



SCHWIMMVEREIN NEPTUN 1910 AACHEN E.V.

Mitglied des Schwimmverbands Nordrhein-Westfalen

- Abteilung Springen (www.aachen-diving.de) -

Bundesstützpunkt Wasserspringen Aachen

Aachen, den 16.01.2008

Bericht 2007:

Aachens Wasserspringer Spitze

Die Wasserspringer/innen des Bundesstützpunkts Aachen können auf das erfolgreichste Jahr ihrer Vereinsgeschichte zurückblicken, in dem sie die hochgesteckten sportlichen Ziele des NRW-Leistungssportkonzepts 2005-2008 voll erfüllt haben. Inzwischen ist Aachen mit Berlin der führende Bundesstützpunkt im Wasserspringen. Unsere Springer/innen sind nun sowohl im Jugendbereich, als auch im Erwachsenenbereich nationale Spitze und stellen erfolgreiche Teilnehmer an den internationalen Hauptereignissen.

Sportliche Bilanz

Kaderentwicklung und Kadersituation

Die seit zehn Jahren positive Entwicklung des Anteils der Aachener Springer/innen an den Bundeskaderathleten setzte sich fort. **Der Bundesstützpunkt Aachen (2008: 1 A-, 6 B-, 11 C-, 2 D/C-Kader, davon je einer aus Duisburg und Höchst, alle übrigen vom SV Neptun Aachen) und Berlin stellen bezogen auf alle Bundeskaderathleten (A - D/C) den größten Anteil am DSV-Bundeskader.** Mit Platz 7 bei der WM im Turm-Synchronspringen gelang Vizeeuropameister Sascha Klein erneut der Sprung in den A-Kader.

Der perspektivisch bedeutsame **Anteil am C- und D/C-Kader** hat sich am **BStP Aachen** auf hohem Niveau mit **sehr hoffnungsvollen, bei JEM und JWM bereits erfolgreichen Talenten** weiterentwickelt.

Die Entwicklung des **Landeskaders (D1- bis D4-Kader)** verlief besser als erwartet. Der SV Neptun Aachen stellt 18 der insgesamt 35 Springer/innen des Landeskaders 2008.

Aufnahme in die DSV-Kader

Als Folge ihrer Leistungsentwicklung wurden folgende NRW-Athleten in die diversen DSV-Kader aufgenommen:

TOP-Team Peking 2008

Sascha Klein

Olympiakader 2008

Sascha Klein, Norman Becker, Pawel Rozenberg

JEM-JWM-Kader 2008

Swenja Roderburg, Neele Beaujean, My Phan, Timo Walldorf, Benedikt Donay, Christian Wolf, Rico Barthel, Christian Lulinski, Johannes Donay

Wettkampferfolge

siehe Abb. 3: **DM-Medaillen und internationale Platzierungen der NRW-Springer 2005 - 2007**

siehe Abb. 4: **Die DM-Ergebnisse der Springer/innen des SV Neptun Aachen 2007**

Aachener Jugendliche national führend

Im Jugendbereich wurden die nationalen sportlichen Ziele voll erreicht. Die D-Jugendlichen aus Aachen und Münster (Maxi Gerbig) belegten beim Bundesstützpunktvergleich 2007 bei den Jungen und mit der Gesamtmannschaft erstmals die 1. Plätze (siehe Abb. 1).

Abb. 1	DSV-Bundesstützpunktvergleich (Jugend D)							Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften (Jugend C - A)							Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (Offene Klasse)						
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mädchen / Frauen	5.	4.	2.	2.	3.	2.	3.	5.	4.	4.	5.	2.	3.	3.	3.	4.	4.	3.	1.	2.	2.
Jungen / Männer	4.	3.	2.	2.	3.	3.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	3.	3.	2.	1.	1.	2.	1.
Gesamtmannschaft	6.	4.	2.	2.	4.	2.	1.	3.	3.	2.	2.	1.	3.	1.	2.	4.	3.	1.	1.	2.	1.

Bei den Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften behaupteten sich die männlichen Jugendlichen vom SV Neptun Aachen als Nummer eins und errangen 2007 zum siebten Mal hintereinander den Deutschen Mannschaftsmeister-Titel. Nach 2005 eroberten die Springer/innen aus Aachen in der Gesamtwertung 2007 zum zweiten Mal Platz 1. Wegen des Ausfalls einer Springerin in der C-Jugend verpassten die Aachener Mädchen 2007 ganz knapp den 2. bzw. 1. Platz (siehe Abb. 1).



My Phan war 2007 Deutschlands erfolgreichste jugendliche Wasserspringerin. Nach Platz 6 bei der JWM 2006 in Malaysia holte sie sich 2007 in Triest den JEM-Titel vom 3m-Brett, Bronze vom Turm und belegte Platz 4 vom 1m-Brett.

Mit insgesamt 45 Titeln bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2005, 29 Silber- und 12 Bronzemedailles waren die **A-, B- und C-Jugendlichen des SV Neptun Aachen** erstmals in Deutschland **deutlich vor Berlin die Nummer eins**. Mit 40 Gold-, 34 Silber- und 8 Bronzemedailles konnten die Springer vom Bundesstützpunkt Aachen diese Position 2006 ebenso bestätigen wie **2007 mit 45 x Gold, 22 x Silber und 8 x Bronze**. Mit 41 Goldmedaillen gewan-

Abb. 2: Erfolge der Aachener Nachwuchssportler/innen 2004 bis 2007										
Jahr	Altersklasse	Deutsche Meisterschaften				JEM		JWM		beteiligte Sportler/innen
		1.	2.	3.	4.-6.	1.-3.	4.-12.	1.-3.	4.-12.	
2004	C-Jugend	15	-	2	18					7
	B-Jugend	9	4	8	7	--	3	--	2	5
	A-Jugend	10	9	3	6	--	3	--	2	4
2005	C-Jugend	18	11	4	4					8
	B-Jugend	15	9	4	2	1	1			5
	A-Jugend	12	9	4	5	-	4			5
2006	C-Jugend	14	13	1	1					4
	B-Jugend	9	7	4	9	-	3	-	1	5
	A-Jugend	17	14	3	4	-	1	-	1	6
2007	C-Jugend	4	4	2	3					2
	B-Jugend	23	10	2	1	5	2			6
	A-Jugend	18	8	4	-	2	3			5

nen die A/B-Jugendlichen aus Aachen 50 % aller DM-Titel (siehe Abb. 2).

Aachens Jugendliche auch international Spitze

In den letzten drei Jahren nahmen elf Aachener Springer/innen an den Jugendeuropa- und Jugendweltmeisterschaften teil.

2007 stellte der SV Neptun bei der JEM mit sechs Teilnehmern die Hälfte des DSV-Teams. Mit der überragenden Medaillenausbeute von einmal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze kehrten die Aachener aus Triest zurück (siehe unten)!

- JEM 2005:** B-Jugend: Johannes Donay (8. 1m), Christian Lulinski (**Bronze** 3m),
A-Jugend: Pascal Skibba (6. 1m, 12. 3m), Johann Schartner (10. 1m), Philipp Becker (7. Turm),
- JEM 2006:** B-Jugend: My Phan (4. 1m, 7. 3m), Benedikt Donay (18. 1m), Rico Barthel (8. 3m),
A-Jugend: Uschi Freitag (5. 3m-Synchron), Philipp Becker (16. 3m),
- JWM 2006:** B-Jugend: My Phan (16. 1m, 6. 3m, 13. Turm),
A-Jugend: Uschi Freitag (18. 1m, 9. 3m-Synchron).

JEM 2007: B-Jugend: My Phan (**Gold** 3m, **Bronze** Turm, 4. 1m), Neele Beaujean (**Bronze** 1m, 15. 3m), Benedikt Donay (**Silber** 1m, **Silber** 3m), Christian Wolf (4. Turm),
A-Jugend: Uschi Freitag (**Bronze** 1m, **Bronze** 3m, 5. 3m-Synchron), Johannes Donay (6. 1m, 10. Turm),

NRW-Springer bei den Erwachsenen inzwischen national vorne und international dabei

Im Erwachsenenbereich haben sich die Springer/innen vom BStP Aachen national ganz nach vorne gearbeitet (siehe Abb. 3): Gewannen sie (ohne die Kombinationswertungen) bei den DM **2004** noch zwei DM-Titel, zwei Silber- und fünf Bronzemedailles, so konnten sie ihre Medaillenbilanz **2005** auf dreimal Gold, fünfmal Silber und achtmal Bronze steigern. Auch **2006** war mit erneut drei DM-Titeln, dreimal Silber und siebenmal Bronze sehr erfolgreich, wobei Sascha Klein sich vom Turm mit Weltklasseleistungen erstmals an die nationale Spitze setzte. **Die DM-Erfolge setzten sich 2007 mit steigender Tendenz fort: Mit sechsmal Gold, achtmal Silber und siebenmal Bronze waren die Springer/innen des BStP Aachen nationale Spitze.**



In den letzten Jahren wurde das wichtigste sportliche Ziel erreicht: **2005, 2006 und 2007 konnten sich Springer vom BStP Aachen für die internationalen Hauptereignisse qualifizieren und erfolgreich daran teilnehmen:**

Bei der WM 2007 in Melbourne belegten die Vizeeuropameister Heiko Meyer (Dresden) und der Aachener Sascha Klein (rechts) im Turm-Synchronspringen Platz 7.



Als Deutscher Vizemeister vom Turm hat sich Norman Becker mit einer tollen Leistung in das WM-Team 2007 gesprungen.

Norman Becker und Sascha Klein vertraten Deutschland bei der **WM 2005 in Montreal** im Turm-Synchronspringen. Eine Armverletzung von Sascha verhinderte im Finale eine bessere Platzierung als Rang 12. **Sascha Klein** qualifizierte sich als Deutscher Vizemeister vom Turm auch für die Einzeldisziplin, musste jedoch noch Lehrgeld zahlen und schied als 21. im Vorkampf aus.

2006 erlebte Sascha Klein (mit Norman Becker 2002 Jugendweltmeister im 3m-Synchronspringen) **seinen internationalen Durchbruch bei den Erwachsenen.** Bei der Offenen Sommer-DM 2006 in Aachen qualifizierte er sich für den Weltcup und die EM vom 1m-Brett, vom Turm (Einzel) und im Turm-Synchronspringen.



Philipp Becker, mit seinem Bruder Norman Deutscher Vizemeister 2007 im Turm-Synchronspringen und Vierter beim European Champions Cup 2007 in Stockholm.

Mit **Platz 5 vom 1m-Brett, Platz 7 vom Turm** und gemeinsam mit dem Dresdner Heiko Meyer **Platz 5 im Turm-Synchronspringen** konnte er sich beim **Weltcup 2006 in Chang-shu / CHN** bei allen drei Starts hervorragend platzieren. In den FINA-News wurde er als die Entdeckung des Jahres 2006 hervorgehoben.

Bei den anschließenden **Europameisterschaften 2006 in Budapest** lief es vom **1m** nicht gut für **Sascha Klein**: nach einem nicht ganz geglückten 2 ½-Rückwärtssalto verpasste er als **14.** des Vorkampfs um 2 Punkte das Halbfinale. **Im Turm-Synchronspringen** gewann Sascha mit Heiko Meyer mit einer hervorragenden Serie hinter den russischen Weltmeistern Dobroskok / Galperin **Silber**. **Es war die erste Medaille eines Aachener**

Springers bei einer EM. Im **Einzel vom Turm** verschenkte er durch einem Eintauchfehler beim 2 ½-Rückwärtssalto mit 2 ½ Schrauben im Schlussthroughang als **Vierter** knapp seine zweite Medaille.

Norman Becker qualifizierte sich mit einer Super-Leistung als DM-Zweiter im Turm-Einzel und mit seinem jüngeren Bruder **Philipp Becker** im Turm-Synchrone Springen für den **European Champions Cup 2007 in Stockholm**. Während er in der Einzeldisziplin seine DM-Leistung leider nicht wiederholen konnte, verpassten die Brüder im **Synchrone Springen** als **Vierte** nur knapp eine Medaille.

Zum **Aufgebot** für die **WM 2007 in Melbourne** gehören mit **Sascha Klein** und **Norman Becker** wieder zwei Aachener Springer. Während Norman Becker als Ersatzmann vom Turm nicht zum Einsatz kam, belegte Sascha Klein mit Heiko Meyer im Turm-Synchrone Springen Platz 7. Im Turm-Einzel verpasste er nach Platz 8 im Vorkampf als 13. des Halbfinals hauchdünn um knapp vier Punkte die bereits sicher geglaubte Finalteilnahme.

Trainerausstattung

Trotz der Hilfe durch die Sportstiftung NRW muss der BStP Aachen – anders als die übrigen fünf Bundesstützpunkten Wasserspringen – immer noch eine der vier hauptamtlichen Trainerstellen selbst finanzieren.

Wegen der gestiegenen Anzahl der Trainingsgruppen im Sichtungsbereich (D-Jugend und jünger) und da bei den häufigen Lehrgangs- und Wettkampfabwesenheiten unserer für die A- bis D/C-Kader zuständigen Trainer das Vertretungstraining auch von Anne Hoffmann übernommen werden muss, ist für die kontinuierliche Betreuung dringend ein zusätzlicher (fünfter) hauptamtlicher Trainer am LLStP / BStP Aachen erforderlich. Dessen Finanzierung kann allerdings nicht vom SV Neptun Aachen aufgebracht werden, sondern müsste über das Land NRW / die Sportstiftung NRW / den LSB / Sponsoren erfolgen. Eine Kürzung der derzeitigen Trainerzuschüsse der Sportstiftung NRW würde zwangsläufig zum Abbau von Trainerstellen am LLStP/BStP Wasserspringen Aachen führen mit gravierenden Auswirkungen auf den Kadernachlauf.

Talentsuche / Talentförderung am LLStP/BStP Aachen

Wie in jedem Jahr sichtete der SV Neptun Aachen im Rahmen des NRW-Programms „Talentsuche / Talentförderung“ auch 2007 zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien wieder rund 800 Erstklässler aus 16 Aachener Grundschulen. Rund 80 dieser Kinder nahmen Anfang 2008 in vier Gruppen das wöchentlich zweimalige Training auf.

Mit Sergej Lichatschow, dem Akrobatiktrainer am BStP Aachen, und Karin Nolte, einer früheren Springerin des SV Neptun Aachen, stehen unserer seit der Saison 2004/2005 ausschließlich im Sichtungsbereich arbeitenden Landestrainerin Anne Hoffmann zwei Honorartrainer als Verstärkung zur Verfügung. Die beiden Trainer werden auf Honorarbasis vom SV Neptun Aachen finanziert. Hierdurch konnten hinsichtlich des kontinuierlichen Kadernachlaufs quantitativ und qualitativ noch bessere Ergebnisse erzielt werden.

Lehrgänge am LLStP/BStP Aachen

Unsere Kaderathleten nehmen an zahlreichen DSV-Lehrgängen teil, z.T. auf Kosten des Vereins und des SV NRW. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien finden am LLStP/BStP Aachen für die C-Jugend bis Offene Klasse überwiegend vom SV NRW finanzierte Ferien-Trainingscamps statt. **Daneben führt der LLStP Aachen zwei für alle NRW-Springer/innen offene Lehrgänge der E- und D-Jugend in Aachen und den Weihnachtslehrgang der E- bis C-Jugend in Übach-Palenberg durch. Diese drei Wochenend-Lehrgänge der jüngeren Landeskaderathleten sollen laut NRW-Leistungssportkonzept weitgehend über die Bezirke finanziert werden. Der SV Neptun Aachen bittet den Schwimmbezirk Aachen hierbei dringend um Unterstützung. Benötigt werden hierfür jährlich rund 2.000 €**

Teilinternat am LLStP/BStP Aachen sichert duale Karriere

Am Teilinternat des BStP Aachen erteilen vom Land NRW bezahlte Lehrkräfte zurzeit insgesamt 18 Kaderathleten regelmäßig Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe- und Stützunterricht. Mit der gestiegenen Anzahl der National- und Landeskader ist auch die Zahl der vom Teilinternat betreuten Kader gestiegen. Die vom Land finanzierten 30 Wochenstunden reichen daher seit vier Jahren nicht mehr aus. Seitdem finanziert der SV Neptun Aachen zusätzlich vier bis sieben Wochenstunden und muss hierfür 2.500 bis 5.000 € pro Jahr aufbringen.

Durch die Einrichtung der über die Sportstiftung NRW finanzierten Teilzeitstellen eines Internatsleiters (0,25 Stelle) und eines Erziehers/Koordinators (0,5 Stelle) konnte den Kaderathleten eine Mittagsverpflegung angebo-

ten und die Koordination der schulisch/beruflichen mit den sportlichen Belangen deutlich verbessert werden. Ohne die Unterstützung durch das Teilinternat würde ca. die Hälfte unserer Nachwuchstalente ihre schulischen Ziele nicht erreichen. **Sollte die derzeit erfolgte Kürzung einer halben Stelle im Olympiazzyklus 2008-2012 bestehen bleiben, ist eine kontinuierliche Fortführung des Teilinternats mit Mittagsverpflegung nicht mehr möglich!**

Trainingseinrichtungen

Nach den Investitionen am BStP/LLStP Aachen in 2001 / 2002 (Dr. Klinger-Haus, Verbreiterung 10m-Plattform, Anstrich des Sprungturms, Bau der 3m-Synchron-Hydraulikanlage, Installation des 0,8m-Bretts, der festen Absprungstelle am Beckenrand, der Trainerhilfsplattform und einer neuen Anzeigetafel) konnte im März 2004 der zweite Anbau an die Springerhalle der Schwimmhalle West mit zwei ebenerdigen Trampolinen, neuen Longen und einer variabel aufbaubaren Zusatztribüne fertig gestellt werden. Außerdem wurden in der Trockensprunghalle die Akrobatikbahn und die Schaumstoffgrube erneuert.

Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Installation fester Kameras, um zu jeder Zeit an allen Absprungstellen in der Springerhalle und der Trockensprunganlage ein videogestütztes Training durchführen zu können.

Für das internationale Lambertz-Springen und die Jugendweltmeisterschaften ist wegen der vormittags parallel stattfindenden Wettkämpfe der Ersatz der defekten und nicht mehr reparierbaren zweiten (alten) Anzeigetafel erforderlich.

Offen geblieben ist der dringend erforderliche Einbau der Bubble-Anlage in den Boden des Springerbeckens. Die Planungen wurden wegen der ermittelten hohen Kosten 2004 vorerst auf Eis gelegt.

Dichter Wettkampfkalender in Aachen

Die Wettkämpfe der Wasserspringer in NRW sind voll in das DSV-Wettkampfsystem integriert. In keinem Bundesland finden jährlich so viele Wettkämpfe auf Landesebene statt wie in NRW, die alle in Aachen ausgetragen werden:

zwei Offene NRW-Meisterschaften (Hallen- und Sommermeisterschaften),
zwei NRW-Meisterschaften der D- bis A-Jugend (Hallen- und Sommermeisterschaften),
zwei NRW-Meisterschaften der Masters (Hallen- und Sommermeisterschaften),
zwei NRW-Springertage (März und Oktober),
zwei NRW-Kadersichtungen (März und November),
der NRW-Technikpreis (März)
das NRW-Pokalspringen (November).

Mit dem **Internationalen Lambertz-Springen** für die A- und B-Jugendlichen, dem seit sieben Jahren bestbesuchten Jugendmeeting der Welt, und dem **Internationalen Talente Cup** für die C- und D-Jugend, werden außerdem jährlich zwei stets hervorragend organisierte internationale Nachwuchsmeetings in Aachen ausgetragen. Außerdem richtet der SV Neptun Aachen jährlich zwei nationale Meisterschaften aus. **1999 und 2004** fanden in Aachen die **Jugendeuropameisterschaften** statt. **2008** richtet der SV Neptun Aachen als Höhepunkt **nach 2002 zum zweiten Mal die Jugendweltmeisterschaften** aus.

Ausblick

Vorrangiges Ziel für 2008 ist die Eroberung von drei Startplätzen beim Weltcup in Peking und bei den Europameisterschaften in Eindhoven sowie von zwei Startplätzen bei den Olympischen Spielen in Peking. **Nach der im Dezember 2007 erfolgten vorzeitigen Einbürgerung von Pawel Rozenberg besitzt der SV Neptun Aachen drei Spitzenathleten, die reale Aussichten haben, an den Olympischen Spielen 2008 in Peking teilzunehmen.**

Bei den Jugendeuropameisterschaften 2008 in Minsk und bei der in Aachen stattfindenden JWM 2008 wollen die Aachener Springer wieder den größten Teil des DSV-Teams stellen und erneut in den Kampf um die Medaillen eingreifen.

Hans Alt-Küpers (i.A. Bez.-Springwartin Gertrud Meuter-Donay)

Leiter BStP-Wasserspringen Aachen und
Vors. Abt. Springen des SV Neptun Aachen



Als sechsfacher Deutscher Meister zählt Pawel Rozenberg, Sohn des Aachener BStP-Trainers, zu den drei besten Brettspringern Deutschlands.

Die sportlichen Zielstellungen für den Olympiazzyklus 2005 - 2008

Für den Olympiazzyklus 2005-2008 wurden im NRW-Leistungssportkonzept Wasserspringen 2004-2008 die folgenden sportlichen Zielstellungen formuliert:

„Ziel am BStP Aachen bis zum Jahre 2008 bleibt es, die nationalen Erfolge der letzten Jahren im Jugendbereich zu stabilisieren und den hohen Anteil am JEM/JWM-Kader des DSV zu erhalten, möglichst sogar auszubauen. Die jungen Springer/innen des BStP Aachen sollen befähigt werden, an diesen internationalen Jugendmeisterschaften erfolgreich teilzunehmen und in den Kampf um die Medaillen eingreifen zu können.“

Wichtigstes Ziel im kommenden Olympiazzyklus ist jedoch die Teilnahme von Athleten des BStP Aachen an den internationalen Hauptereignissen EM, Weltcup, WM und an den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Die Grundlagen hierzu wurden im vergangenen Olympiazzyklus gelegt.“

Diese Zielstellungen wurden – wie in der folgenden Abb. 5 dargestellt – bisher weitgehend erreicht.

Abb. 5: Sportliche Zielstellungen der Wasserspringer des SV NRW 2005 - 2008						
Jahr	Intern. WK-Höhepunkte	Teilnehmer	Plätze 1 - 3	Plätze 4 - 12	Kader	
					weiblich	Männlich
2005	European Champions Cup	- (2)	- (1)	- (-)		Stefan Ulrich, Patrick Pollok, Norman Becker, Patrick Rodriguez Rubio, Sascha Klein
	WM	2 (2)	- (1)	1 (-)		Stefan Ulrich, Norman Becker, Sascha Klein, Patrick Rodriguez Rubio
	Jugend-EM (JG. 91 - 87)	5 (5)	1 (2)	5 (3)	Uschi Freitag	Pascal Skibba, Johann Schartner, Philipp Becker, Johannes Donay, Christian Lulinski
2006	European Champions Cup	- (3)	- (1)	- (2)	Silvia Gilleßen	Stefan Ulrich, Norman Becker, Patrick Rodriguez Rubio, Sascha Klein, Pascal Skibba, Johann Schartner
	EM	1 (2)	1 (1)	1 (1)		Stefan Ulrich, Norman Becker, Patrick Rodriguez Rubio, Sascha Klein
	Weltcup	1 (2)	- (1)	3 (1)		Stefan Ulrich, Norman Becker, Patrick Rodriguez Rubio, Sascha Klein
	Jugend-EM (JG. 92 - 88)	5 (4)	- (2)	4 (3)	Uschi Freitag, Katharina Beller, Kristina Schindler	Philipp Becker, Johannes Donay, Christian Lulinski, Rico Barthel, Benedikt Donay, Christian Wolf
	Jugend-WM (JG. 92 - 88)	2 (3)	- (1)	2 (2)	Uschi Freitag, Katharina Beller, Kristina Schindler	Philipp Becker, Johannes Donay, Christian Lulinski, Rico Barthel, Benedikt Donay, Christian Wolf
2007	European Champions Cup	3 (2)	- (1)	2 (1)		N. Becker, Sascha Klein, Philipp Becker, Johannes Donay, P. Rodriguez Rubio
	WM	2 (2)	- (-)	1 (2)		Norman Becker, Sascha Klein, Johannes Donay, Patrick Rodriguez Rubio
	Jugend-EM (JG. 93 - 89)	6 (5)	7 (2)	5 (4)	Uschi Freitag, My Phan, Neele Beaujean, Swenja Roderburg	Johannes Donay, Christian Lulinski, Rico Barthel, Benedikt Donay, Christian Wolf, Timo Walldorf
2008	European Champions Cup	Eine Beteiligung deutscher Athleten ist wegen der zeitgleichen Hallen-DM nicht vorgesehen			Uschi Freitag	N. Becker, S. Klein, P. Rozenberg, P. Skibba, J. Schartner, Ph. Becker, J. Donay
	EM	2	2	1		N. Becker, S. Klein, P. Rozenberg, P. Rodriguez Rubio, J. Donay
	Weltcup	2	1	2		N. Becker, S. Klein, P. Rozenberg, P. Rodriguez Rubio, J. Donay
	Olymp. Spiele	2	1	1		N. Becker, S. Klein, P. Rozenberg, P. Rodriguez Rubio, Johannes Donay
	Jugend-EM (JG. 94 - 90)	6	3	5	Kristina Schindler, My Phan, Neele Beaujean, Swenja Roderburg, Karolin Kittel	Johannes Donay, Christian Lulinski, Rico Barthel, Benedikt Donay, Christian Wolf, Timo Walldorf
	Jugend-WM (JG. 94 - 90)	5	2	4	Kristina Schindler, My Phan, Neele Beaujean, Swenja Roderburg, Karolin Kittel	Johannes Donay, Christian Lulinski, Rico Barthel, Benedikt Donay, Christian Wolf, Timo Walldorf

Für die Jahre 2005 bis 2007 sind die tatsächlichen Leistungen (erste Zahl) den Zielen des NRW-Leistungssportkonzepts (in Klammern dahinter) gegenübergestellt. 2008 sind die Ziele des NRW-Leistungssportkonzepts angegeben.

Abb. 3 DM-Medaillen und internationale Platzierungen der NRW-Springer/innen im Erwachsenenbereich				
Jahr	Wettbewerb	Name	Disziplin	Platz
2005	Offene Klasse Hallen-DM ¹ + Sommer-DM	Pawel Rozenberg	1m	1.
		Pawel Rozenberg	1m	1.
		Sascha Klein / Norman Becker	Turm-Synchron	1.
		Sascha Klein	3m	2.
		Norman Becker / Sascha Klein	Turm-Synchron	2.
		Pawel Rozenberg	3m	2.
		Sascha Klein	Turm	2.
		Johannes Donay / Christian Lulinski	3m-Synchron	2.
		Patrick Pollok	1m	3.
		Patrick Rodriguez Rubio	1m	3.
		Pawel Rozenberg	3m	3.
		Norman Becker	Turm	3.
		Norman Becker	Turm	3.
		Norman Becker / Sascha Klein	3m-Synchron	3.
	Philipp Becker / Pascal Skibba	3m-Synchron	3.	
Katharina Beller / Uschi Freitag	3m-Synchron	3.		
WM ³	Sascha Klein / Norman Becker	Turm-Synchron	12.	
	Sascha Klein	Turm	21.	
	Patrick Rodriguez Rubio	1m	25.	
2006	Offene Klasse Hallen-DM ¹ + Sommer-DM	Pawel Rozenberg	1m	1.
		Sascha Klein	Turm	1.
		Sascha Klein / Heiko Meyer (Riesa)	Turm-Synchron	1.
		Pawel Rozenberg	1m	2.
		Norman Becker / Sascha Klein	3m-Synchron	2.
		Patrick Rodriguez Rubio / Frank Sander (Rostock)	3m-Synchron	2.
		Pawel Rozenberg	3m	3.
		Pawel Rozenberg	3m	3.
		Sascha Klein	1m	3.
		Norman Becker	Turm	3.
		Johannes Donay / Stefan Feck (Leipzig)	3m-Synchron	3.
		Uschi Freitag	1m	3.
	Uschi Freitag	1m	3.	
	WC ⁴	Sascha Klein	1m	5.
		Sascha Klein / Heiko Meyer (Riesa)	Turm-Synchron	5.
		Sascha Klein	Turm	7.
	EM ⁵	Sascha Klein / Heiko Meyer (Riesa)	Turm-Synchron	2.
		Sascha Klein	Turm	4.
Sascha Klein		1m	14.	
2007	Offene Klasse Hallen-DM ¹ + Sommer-DM	Johannes Donay	1m	1.
		Pawel Rozenberg	3m	1.
		Sascha Klein	Turm	1.
		Norman Becker	Turm	1.
		Sascha Klein / Heiko Meyer (Riesa)	Turm-Synchron	1.
		Sascha Klein / Patrick Hausding (Berlin)	Turm-Synchron	1.
		Patrick Rodriguez Rubio	1m	2.
		Pawel Rozenberg	3m	2.
		Norman Becker	Turm	2.
		Sascha Klein	Turm	2.
		Patrick Rodriguez Rubio / Michel Annas (Berlin)	3m-Synchron	2.
		Patrick Rodriguez Rubio / Michel Annas (Berlin)	3m-Synchron	2.
		Uschi Freitag / Julia Feist (Dresden)	3m-Synchron	2.
		Norman Becker / Philipp Becker	Turm-Synchron	2.
		Patrick Rodriguez Rubio	1m	3.
		Sascha Klein	1m	3.
		My Phan	1m	3.
		Sascha Klein	3m	3.
	Johannes Donay / Benedikt Donay	3m-Synchron	3.	
	Uschi Freitag / Julia Feist (Dresden)	3m-Synchron	3.	
	Norman Becker / Philipp Becker	Turm-Synchron	3.	
	ECC ²	Norman Becker / Philipp Becker	Turm-Synchron	4.
		Norman Becker	Turm	12.
		Patrick Rodriguez Rubio	3m	21.
WM ³	Sascha Klein / Heiko Meyer	Turm-Synchron	7.	
	Sascha Klein	Turm	13.	

¹ Deutsche Meisterschaften ² European Champions Cup ³ Weltmeisterschaften ⁴ Weltcup ⁵ Europameisterschaften

Abb. 4: Die DM-Ergebnisse der Springer/innen des SV Neptun Aachen 2007

Name	Ka-der	Jg.	DM	DM Offene Klasse						Jugend-DM						WM / JEM						
				1m	3m	Turm	Kom-binat.	3m-Syn	Turm-Syn	1m	3m	Turm	Kom-binat.	3m-Syn	Turm-Syn	1m	3m	Turm	3m-Syn	Turm-Syn		
Erwachsene																						
Pawel Rozenberg	D4	83	Hallen-DM		2.																	
			Sommer-DM		1.																	
Norman Becker	B	84	Hallen-DM			2.														als Ersatz vom Turm nicht zum Einsatz gekommen		
			Sommer-DM			1.																
Sascha Klein	A	85	Hallen-DM			1.																
			Sommer-DM	3.	3.	2.	1.													13.	7.	
Pascal Skibba	C	87	Hallen-DM	8.	12.																	
			Sommer-DM	14.																		
Johann Schartner	C	87	Hallen-DM		10.																	
			Sommer-DM	11.	11.																	
Philipp Becker	C	88	Hallen-DM			4.																
			Sommer-DM			12.																
A-Jugend																						
Uschi Freitag	C	89	Hallen-DM	6.	7.			3.		1.	2.			2.					3.	3.		5.
			Sommer-DM	7.	6.			2.		1.	1.			1.								
Kristina Schindler	D4	90	Hallen-DM							1.	3.											
			Sommer-DM	8.	4.					2.	1.											
Johannes Donay	C	90	Hallen-DM							2.				1.					6.		10.	
			Sommer-DM	1.		8.		3.		1.	3.	1.	1.	2.								
Christian Lulinski	C	90	Hallen-DM							3.	2.											
			Sommer-DM	9.	10.					3.	2.											
Enrico Barthel	C	91	Hallen-DM							1.	1.	2.	1.									
			Sommer-DM	15.	19.	14.	4.			1.	1.	1.	1.									
B-Jugend																						
My Phan	C	92	Hallen-DM							1.	1.	1.	1.	1.					4.	1.	3.	
			Sommer-DM	3.	11.	4.	1.			1.	1.	2.	1.									
Swenja Roderburg	D/C	93	Hallen-DM																			
			Sommer-DM							2.	2.	1.	1.									
Neele Beaujean	C	93	Hallen-DM							1.	2.	2.	1.	1.					3.	15.		
			Sommer-DM	9.	7.					1.	1.											
Benedikt Donay	C	92	Hallen-DM							1.	1.	1.	1.	1.					2.	2.		
			Sommer-DM	10.	20.			3.		3.	1.	3.	2.	2.								
Christian Wolf	D/C	92	Hallen-DM																		4.	
			Sommer-DM	17.	14.	7.	3.				5.	1.										
Timo Walldorf	D/C	93	Hallen-DM							1.	2.	1.	1.									
			Sommer-DM							1.	2.	2.	2.									
C-Jugend																						
Karolin Kittel	D3	95	Hallen-DM																			
			Sommer-DM							2.	2.	1.	2.	2.								
Lea Engelhardt	D3	95	Hallen-DM							7.	3.											
			Sommer-DM																			
Alexander Schäfer	D3	95	Hallen-DM							3.	1.	1.	1.									
			Sommer-DM							4.	5.											
D-Jugend																						
DSV-Wettkämpfe										1m	3m	1m/3m	Turm	Land	Ges.							
Isabel Aguilar	D3	96	DSV-Sicht.							1.	3.	--	--	6.	3.							
			BStP-Vergl.							--	--	9.	7.	3.	6.							
Johanna Kubini	D3	96	DSV-Sicht.							7.	6.	--	--	1.	4.							
			BStP-Vergl.							--	--	6.	4.	3.	4.							
Tamina Sinn	D3	97	DSV-Sicht.							4.	7.	--	--	8.	6.							
			BStP-Vergl.							--	--	10.	6.	6.	7.							
Gianna Dieling	D2	97	DSV-Sicht.							8.	9.	--	--	10.	9.							
			BStP-Vergl.							--	--	4.	4.	9.	4.							
Timo Barthel	D3	96	DSV-Sicht.							1.	1.	--	--	2.	1.							
			BStP-Vergl.							--	--	1.	1.	3.	1.							
Alexander Lube	D2	96	DSV-Sicht.							9.	9.	--	--	13.	10.							
			BStP-Vergl.							--	--	9.	11.	10.	10.							
Calvin Bérard	D3	97	DSV-Sicht.							3.	7.	--	--	3.	2.							
			BStP-Vergl.							--	--	3.	2.	1.	1.							
Philipp Funken	D2	97	DSV-Sicht.							6.	3.	--	--	11.	6.							
			BStP-Vergl.							--	--	1.	5.	6.	2.							